

Medienmitteilung zur 4. nationalen Lehrstellenkonferenz / Tag der Berufsbildung  
2008 vom 28. November 2008 in Uzwil

## **vpod befürchtet Rückschlag auf dem Lehrstellenmarkt**

**Das Thema Lehrstellenmangel ist in den letzten Jahren aus den Schlagzeilen geraten. Der vpod befürchtet nun aber, dass die drohende Rezession wieder zu einer Verschärfung des Lehrstellenmangels führt.**

Die gute Konjunktur der letzten Jahre hat zusammen mit den Anstrengungen vieler Akteure und den sinkenden Zahlen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern im Bereich der Berufsbildung zu einer leichten Entspannung auf dem Lehrstellenmarkt geführt.

Trotzdem sind auch dieses Jahr wieder viele Jugendliche ohne Lehrstellen geblieben oder befinden sich lediglich in einer Warteschlange. Aus den vergangenen Jahren gibt es immer noch einen Rückstau von ca. 20 000 Jugendlichen, die auf einen Anschluss warten. Dabei geraten die schwächeren und sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler unter die Räder.

Der vpod fordert daher das EVD und die Kantone auf, mehr Druck auf die Wirtschaft auszuüben und Anreize für das Anbieten von vollwertigen Lehrstellen zu schaffen, u.a. durch den Ausbau von Lehrwerkstätten und durch Berufsbildungsfonds, mit denen sich auch nicht ausbildende Betriebe an den Kosten der Ausbildung beteiligen.

Darüber hinaus ist es dringend notwendig, dass die Lehrkräfte in der Oberstufe stärker unterstützt werden müssen, damit sie Jugendliche mit besonderen Schwierigkeiten gezielter fördern und den Berufswahlprozess besser begleiten können.

Alle Jugendlichen müssen die Möglichkeit haben, eine Berufsausbildung nach ihren Fähigkeiten und Interessen abzuschliessen.

### Kontakt:

Christine Flitner, vpod Zentralsekretariat, 044 266 52 37, 079 318 28 25  
[www.berufschancen.ch](http://www.berufschancen.ch)